



Hornemann Institut News 2/2022

Liebe Kulturgut-Freunde,
hiermit möchten wir Sie vor allem über einige neue Publikationen und Projekte des Instituts informieren. Sehr gerne können Sie den Newsletter komplett oder Teile daraus nutzen und weiterverbreiten. Seine Inhalte stellen wir Ihnen auch auf [facebook.com](https://www.facebook.com), [LinkedIn](https://www.linkedin.com), [Twitter](https://www.twitter.com) und [Instagram](https://www.instagram.com) bereit.

[Interdisziplinäre Tagung in Hildesheim](#)

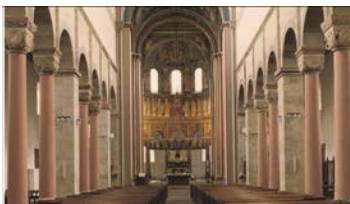
[Forschungsprojekte](#)

[Online-Fortbildungen](#)

[E-Publishing](#)

[Aus den Hildesheimer Restaurierungsstudiengängen](#)

Interdisziplinäre Tagung in Hildesheim



Tagung 850 Jahre St. Godehard in Hildesheim

Die Tagung wird erstmalig die Geschichte der Kirche und ihre bedeutende historische Ausstattung im Lauf der Jahrhunderte aufarbeiten und dabei drei Schwerpunkte setzen: Die Gründung des Klosters und der Bau der Kirche im 12. Jahrhundert, die Umgestaltungen in Kirche und Kloster im Zuge der Reformen im 15. Jahrhundert sowie die historistische Neugestaltung im 19. Jahrhundert. Es sind Expert*innen aus Kunstgeschichte, (Kirchen-)Geschichte, Restaurierung und Architektur beteiligt.

Anmeldeschluss ist der 11. September 2022.

Das Tagungsprogramm und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Forschungsprojekte



DFG-Projekt zur Entwicklung einer digitalen Toolbox für bildgebende Verfahren

Das DFG-Projekt zum Wandmalereizyklus in der Brandenburger Domklausur wird in den kommenden drei Jahren von der HAWK mit Partner*innen fortgesetzt und ausgeweitet. Der Titel des neuen DFG-Projektes von Ursula Schädler-Saub (Co-Antragstellerin: Angela Weyer, Hornemann Institut) lautet: Hyperspektrale Untersuchungsmethoden und die Entwicklung einer digitalen Toolbox für die Erforschung und Vermittlung fragmentarischer Wandmalerei.

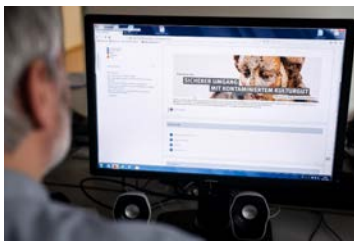
Mit dem Projekt soll die verbesserte Visualisierung des fragmentarischen Wandmalereizyklus in der ehemaligen Bibliothek der Brandenburger Domklausur abgeschlossen, die entwickelte Methodik und Technik auf zwei andere Fallbeispiele übertragen und weiterentwickelt werden. Als Ergebnis soll eine digitale Toolbox für bildgebende Verfahren angeboten werden. Weitere Infos [hier](#).



Stuckprojekt startet

Mit Verspätung startet unser interdisziplinäres Forschungsprojekt zu den romanischen Stuck-Fragmenten aus der UNESCO-Welterbekirche St. Michaelis in Hildesheim. Es geht um eine weitgehende Re-Dokumentation der rund 200 mittelalterlichen Stuck-Fragmente auf dem Stand heutiger Methodik. Die Objekte stammen aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, entweder von der Chorschranke oder von den etwas älteren Figuren der sog. Seligpreisungen und den Arkadenbögen im südlichen Seitenschiff. Weitere Infos [hier](#).

Online-Fortbildungen



Online-Kurse

Die nächste Kursreihe läuft vom 03.10. - 27.11.2022. Der Anmeldeschluss ist der 26. September 2022

Unser komplettes Kursprogramm finden Sie [hier](#).

Neu im Angebot ist von Friederike Johanna Nithack M.A.: [Schimmel und Schriftgut](#)
Friederike Johanna Nithack hat an der HAWK studiert, u.a. bei der Mikrobiologin Prof. Dr. Karin Petersen, und sammelt seit Jahren Praxiserfahrungen. Zurzeit ist sie stellvertretende Werkstattleiterin des LWL-Archivamtes für Westfalen und berät in Fragen der Bestandserhaltung.

Der Kurs ist der erste in der Reihe, die sich mit der Konservierung von Schriftgut beschäftigt.

E-Publishing



Aufsätze

Jonathan Debik, Sarah Giering:

artemak+X – Techniken und Materialien der modernen und zeitgenössischen Kunst

Die Handreichung "Das Künstler*inneninterview in der Restaurierung – Eine Handreichung" ist inzwischen auf Englisch und in einer 2. überarbeiteten Auflage erschienen:

Die Handreichung bietet Informationen zur Planung und Realisierung von Interviews sowie einen Prozessplan, Ausführungen zu rechtlichen Vorgaben und zur

Archivierung von Interviewdaten.
 Projektbericht, Hochschule der Bildenden Künste
 Dresden, 2022, DOIs:
 DE: doi.org.10.5165/hawk/502
 ENG: doi.org.10.5165/hawk/ 504



Publikationen

Till Boettger, Birgit Franz:

LÜCKENSCHLUSS: Resiliente Quartiersentwicklung für die denkmalgeschützte Fachwerkalstadt Hann. Münden

Fachwerkalstädte in ihrer Struktur und Substanz zu bewahren und zugleich zukunftsorientiert zu transformieren, gleicht in der Komplexität der Lösung des gordischen Knotens. Lückenschlüsse übernehmen in diesem Zusammenspiel eine tragende Rolle, unabhängig von der Ursächlichkeit derselben. Werden diese Verletzungen als Ermöglichungsräume erkannt, bergen sie wegweisende Potentiale für die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. In der Öffentlichkeit werden Lücken jedoch zumeist eher schmerzlich als Wunden im Organismus wahrgenommen, die es schnellstmöglich zu heilen gilt. Hildesheim/Berlin 2022, DOI: 10.5165/hawk/493



Birgit Franz, Georg Maybaum und Sonja Tinney:

RÄUME FÜR IDEEN: Szenarien für eine erweiterte Nutzung von Dorfkirchen

Erscheint in Kürze: Kirchengemeinden leisten mit der erweiterten Nutzung von Dorfkirchen mehr als die Bewältigung der drohenden Leerstandsproblematik in Gotteshäusern, sie rekurrieren auf einen ihrer ureigenen Aufträge: die Bildung von Gemeinschaft und lassen die Kirche im Dorf.

Die Publikation erscheint in Kürze im Kontext der Zukunftswerkstätten des Ev.-luth.

Kirchengemeindeverbands Friedland/Obernjesa (FriedO) 2021 – ein gefördertes Projekt im Programm „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Holzminde 2022, DOI: 10.5165/hawk/496



Hochschularbeiten

Volltexte

Pelster, Henning:

Porträt Julie Heerlein Lindley. Untersuchung, Zustandserfassung und Konservierungskonzept

Die Bachelor-Thesis beinhaltet die Identifizierung des Objektes und ordnet es in den kunsthistorischen Kontext ein. Die technologische Beschaffenheit des Objektes, seine Herstellung und Veränderungen werden mit weiteren Objekten des Künstlers Robert Schneiders verglichen. Die Methode für die Konsolidierung der

Bildschicht wird diskutiert und mithilfe von Tests evaluiert.

Bachelorarbeit, HAWK in Hildesheim 2022

Rohr, Emilie:

Konzept zur Konservierung und Restaurierung des Gemäldes „Blinder Bettler im Café“ von Josef Scharl aus dem Jahr 1927

In der Arbeit wird das Gemälde zunächst dokumentiert und kunsthistorisch eingeordnet. Der Vergleich mit anderen Werken des Künstlers bringt Erkenntnisse über die Malweise und daraus resultierende Schadensphänomene. Das erstellte Konservierungskonzept umfasst Maßnahmen zur Festigung der Malschicht und zur Reinigung der Objektoberfläche. Hierfür wurden verschiedene Methoden zur Konsolidierung und Reinigung verglichen und auf ihre Verträglichkeit getestet. Die Arbeit kann als Grundlage für Maßnahmen an anderen Objekten von Josef Scharl dienen.

Bachelorarbeit, HAWK in Hildesheim 2022

Liste der Abstracts aktueller Hochschularbeiten

Agrizzi, Monica:

DER MEHRTEILIGE WAPPENSTEIN VON SIGMUND DES MÜNZREICHEN IM TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM (1489). Untersuchung und Konservierung unter Berücksichtigung der vorliegenden Altrestaurierungen

Baufeldt, Luisa:

Untersuchungen hydrophober Oberflächen mikrobiell belasteter Papiere

Bulian, Luisa:

ORMOCER® Glas als Glasur-Ergänzungstoff in der Konservierung und Restaurierung von Baukeramik des 19. und 20. Jahrhunderts im Außenbereich. Anwendungsbezogene Evaluation anhand von Testreihen

De Sousa, Luisa:

Eigenschaften und Verwendung von Zwischgold mit Blick auf mittelalterliche Holzobjekte im Lüneburger Raum

Froböse, Kim:

Bachelorarbeit zum Thema Methoden zur Festigung von Malpappe

Gáyer, Miriam:

Armillarsphäre: Himmelskörper und Kreisbahnen – Kunsttechnologische Untersuchung und Konservierungskonzept

Kolbe, Farina:

Wirkstoffe und Methoden zur Bekämpfung von

Schadinsekten in musealen Sammlungen – ein historischer Überblick über die Anwendung von Bioziden im 20. Jahrhundert

Krachler, Sophie:

The mummy collection of the Natural History Museum Vienna. Technological analyses and conservation (*Die Mumiensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. Technologische Untersuchungen und Konservierung*)

Kunowski, Sabrina:

Das digitale Raumbuch in der denkmalpflegerischen Praxis und seine exemplarische Anwendung auf das Interieur von Schloss Marienburg in Pattensen

Lazarczyk, Esther:

Siegelkapseln aus Holz des Stadtarchivs Hildesheim: Zustandserfassung und Maßnahmenempfehlung

Limmer, Lisa Anna:

Die „Brachert-Kartei“ kunsttechnischer historischer Quellenverweise. Geschichte, Gliederung, Aktualität und Benutzbarkeit unter Berücksichtigung konservatorischer Aspekte.

Loghanathan, Rupie:

EIN GRAZER KACHELOFEN (UM 1760) AUS DEM BESTAND DES MAK. Konservatorische Bestandsaufnahme, Konzepterstellung, Gesamtrestaurierung

Lüders, Melina:

Stabilisierung eines frühneuzeitigen Einbandes aus dem Stadtarchiv Hildesheim unter konservatorischen Grundsätzen

Michels, Stefan:

Eine Schwarzwalduhr um 1810 - Technologische Untersuchung und Restaurierung

Müller, Susan:

Technologische Untersuchung des Gemäldes „Junge Dame in schwarzem Kleid mit roter Schleife im Haar“ aus der Sammlung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie Erstellung eines Konzeptes zur Konservierung und Restaurierung

Neitemeier, Pia:

Gelatine-Eine Alternative zu herkömmlichen Haut- und Knochenleimen bei der Verklebung von Holz in der Restaurierung? Zugscherversuche an überlappend verklebten Lindenholzplättchen

Niggemeyer, Hanna:

Die „Brachert-Kartei“ kunsttechnischer historischer Quellenverweise. Geschichte, Gliederung, Aktualität

und Benutzbarkeit unter Berücksichtigung konservatorischer Aspekte

Oeser, Kristina:

Zustandsuntersuchung gebundener Grafiken der Sammlung Albrecht Haupt: Methodenentwicklung, Durchführung, Ergebnisdiskussion

Opel, Janin:

Das Westportal der Kirche St. Cyriakus in Duderstadt Untersuchung der Polychromie des Tympanonreliefs

Ratuschny, Katrin:

Marouflage als historische Restaurierungsmaßnahme an Leinwandgemälden und ihre Folgen am Beispiel des Porträts der „Auguste von Sonnenberg“ von C. Oesterley aus dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

Ropte, Anne:

„Der rote Ochse aus Fulda – Ein reliefiertes Wirtshausschild und seine Geschichte als Teil der technologischen Untersuchung und Konservierungskonzeption“

Saile, Aurelia:

Zum restauratorischen Umgang mit Werken politisch belasteter Künstler*innen am Beispiel von zwei Gemälden aus der Zeit des Nationalsozialismus

Schlömicher, Ines:

DER „ANTWERPENER PASSIONSALTAR“ - SPÄTGOTISCHE NIEDERLÄNDISCHE RETABELKUNST IN DER WIENER VOTIVKIRCHE. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung eines Holzschnitzwerkes mit weitgehend originaler Polychromie

Schmoll, Katherina:

Charakteristische äußere Merkmale von Kohle, Kreide und Graphit. Möglichkeiten der Unterscheidung dargelegt anhand von ausgewählten Zeichnungen der Künstlerin Paula Modersohn-Becker aus den Jahren 1892 - 1907

Siebenbrock, Jacqueline:

Mikrokristalline Wachse in der Konservierung mit besonderem Augenmerk auf deren Verwendung an Metalloberflächen

Wecker, Ann Christine:

Bachelor-Abschlussarbeit Konservierungskonzept für das Gemälde „Erntebild“ mit dem Schwerpunkt der Sicherung der Ölmalerei auf dem Bildträger Pappe

Wettig, Désirée:

Der mittelalterliche Schmuckfußboden der

ehemaligen Klosterkirche St. Ludgeri, Helmstedt - Restauratorische Befunderfassung und Möglichkeiten der virtuellen Zusammenführung des umfangreichen Fragmentfundes

Wiertzoch, Chantal:

Die Untersuchung und Erstellung eines Konzeptes zur Konservierung und Restaurierung am Frauenbildnis des Roemer- und Pelizaeus Museums in Hildesheim

Wirth, Cassandra:

Stehend, Liegend, Hängend - Erstellung eines Konzeptes zur platzsparenden Lagerung von Speeren und Spearartigen

Weitere Abstracts aktueller Hochschularbeiten [hier](#).

Aus den Restaurierungsstudiengängen



Tagung SCHIEFER 2022, am 30.09.2022, online

Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege lädt am 30.09.2022 zu der Online-Tagung SCHIEFFER 2022 ein. Das Modellprojekt Mönchehaus in Goslar bietet neue Erkenntnisse zur Bestandspflege. Es sprechen mehrere Kolleg*innen bzw. Alumni der Hildesheimer Restaurierungsstudiengänge.

11.00 Uhr: Erhaltungsstrategien für Schiefer-Wandbehänge entwickeln und erproben

Hon.-Prof. Dr. Erwin Stadlbauer, NLD

11.20 Uhr: Untersuchungen zur Konservierung, Verwitterungssimulation und Freibewitterung

Gerhard D'ham, Dipl.-Rest., HAWK Hildesheim

14.30 Uhr: Zusammenfassung der Projektergebnisse und Ausblick

Hon.-Prof. Dr. Erwin Stadlbauer, Gerhard D'ham, Beate Skasa-Lindermeir

Ihr Team vom Hornemann Institut

Hannah Emmerich B.A., Nina Niemeyer-Thömel, Dipl.-Ing. Gunnar Werner, Dr. Angela Weyer M.A.



Copyright © 2022 Hornemann Institut der HAWK, alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Angela Weyer,
Präsident: Dr. Marc Hudry
Hauptberufliche Vizepräsidentin Personal (m.d.W.d.A.b.):

Kontaktanschrift:

HAWK Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
HORNE MANN INSTITUT
Keßlerstr. 57

10.10.22, 10:55

Hornemann Institut News 2/2022

Maren Schlegel
Hauptberufliche Vizepräsidentin Finanzen (m.d.W.d.A.b.):
Senta Dreher

31134 Hildesheim

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter beziehen!
Empfehlen Sie diesen Newsletter Ihren Freund/inn/en und
Bekanntem weiter.



[Einstellungen zum Erhalt dieses Newsletters ändern](#)
[Newsletter abbestellen](#)

